

Erfahrungsbericht

Zwolle 2014/2015



Saskia Merten

WS 14/15

Sozialmanagement

11.05.2015

Über mich

Mein Name ist Saskia Merten und ich studiere seit dem Wintersemester 2013 Sozialmanagement an der Hochschule Nordhausen. Nach der Schule war ich ein halbes Jahr in Australien und generell bin ich ein sehr reiselustiger Mensch. Ich liebe es, neue Menschen und Kulturen kennenzulernen und somit meinen Horizont zu erweitern. Als ich dann von der Möglichkeit erfahren habe, während des Studiums ins Ausland gehen zu können, war für mich klar, dass ich unbedingt ein Auslandssemester machen möchte.

Meine Entscheidung

Nachdem für mich von Anfang an klar war, dass ich ein Semester im Ausland studieren möchte, kam die nächste große Frage, und zwar, in welches Land ich gehen möchte. Ich informierte mich zuerst auf der Homepage der Hochschule Nordhausen über die verschiedenen und zahlreichen Partneruniversitäten und machte schließlich einen Termin bei Herrn Hoffmann. In meine engere Auswahl kamen die Türkei, Irland, Finnland und Holland. Ich habe mich letztendlich für Holland und insbesondere für Zwolle entschieden, da die Kurse meiner Meinung nach am besten gepasst haben, der Startzeitpunkt für mich optimal gelegen war und ich unter anderem von meinem Bruder, der in Holland lebt schon viele positive Dinge über Holland und das Bildungssystem gehört habe.

Zwolle



Zwolle ist eine wunderschöne Stadt und nachdem ich 5 Monate dort gelebt habe, kann ich sagen, dass es eine meiner Lieblingsstädte geworden ist. Mit 123.130 Einwohnern ist die in der Nähe des IJsselmeeres gelegene Stadt Zwolle die Hauptstadt der niederländischen Provinz Overijssel. Die kleinen Häuschen faszinieren einen jeden Tag aufs Neue und es ist für jeden was dabei in dieser facettenreichen Stadt. Es gibt eine lange Shoppingstraße mit tollen Läden, schöne Parks, die zum Picknick in der Sonne einladen, zahlreiche Restaurants und Cafés, bei denen man besser reservieren sollte, wenn man einen Platz bekommen möchte und auch das Nachtleben hat für Studenten immer etwas zu bieten. Natürlich ist Zwolle keine Großstadt, aber man kann alles bekommen was man haben möchte und gerade, weil es nicht so groß ist, kann man schnell viele neue Bekanntschaften knüpfen. Außerdem sind Amsterdam und viele weitere sehenswerte Städte nur eine Zugstunde von Zwolle entfernt.

Unterkunft

In Zwolle gibt es mehrere Studentenwohnheime, die im Preis variieren. Es gibt ein sehr modernes Studentenwohnheim, Talentplein, welches letztes Semester erstbezogen wurde und sehr zentral

und natürlich auch am preiswertesten ist. Hier teilen sich jeweils 2 Studenten ein Zimmer, haben aber Einzelbetten, ein eigenes Bad und eine Küchenzeile im Zimmer. Ein bisschen weiter weg vom Schuss ist Rijnlaan, in welchem die Studenten jedoch Einzelzimmer haben und sich zu weit ein Bad teilen. Die Küche wird von mehreren Studenten benutzt.

Ich entschied mich für das Studentenwohnheim **Leliestraat**, in welchem ich mir ein Zimmer mit Franziska Bröhl, die ebenso mit mir in Nordhausen studiert, teilte. Das Haus an sich ist ein sehr altes, 11stöckiges und auf den ersten Blick ein eher unattraktives Wohnheim. Doch ich war im Großen und Ganzen sehr zufrieden mit der Wohnsituation, es ist zwar eine Herausforderung sich 5-6 Monate ein Zimmer mit einer fremden Person zu teilen und im Stockbett zu schlafen, aber da ich meine Mitbewohnerin schon im vornhinein kannte, war das kein Problem sondern jede Menge Spaß. Das Wohnheim befindet sich an einem großen, wunderschönen Park und mit dem Fahrrad ist man sowohl schnell an der Uni als auch in der Innenstadt. Auch der nächste Supermarkt ist nach nur wenigen Gehminuten zu erreichen. Da viele Erasmusstudenten in diesem Wohnheim wohnen, ist immer was los, ob Party oder einfach nur Beisammen sitzen, man fühlt sich nie alleine.

Land und Leute

Ich habe mich seit dem ersten Tag, an dem ich in Holland angekommen bin, wohlfühlt. Die Leute sind alle sehr offen und freundlich und zu jeder Zeit hilfsbereit. Ich habe an dem Kurs „Windesheim and the Netherlands“ teilgenommen, welcher sehr zu empfehlen ist. Der Kurs wird von holländischen Mentoren geleitet, so hat man die Möglichkeit, Kontakte mit diesen zu knüpfen. Mir haben die Aktivitäten zum Großteil sehr viel Spaß gemacht und meistens gab es nach den Aktivitäten eine große Party mit allen Erasmusstudenten und natürlich auch den holländischen Studenten, was immer ein großer Erfolg war. Zwei der Mentoren waren so nett, und haben für uns einen Paris-Trip über das Wochenende organisiert, das war wirklich super. Und auch so haben wir auf eigene Faust das Land erkundet, waren in verschiedenen holländischen Städten, am 30 Minuten entfernten Meer in Lelystad und auf der wunderschönen Insel Terschelling, zu der wir mit der Fähre gefahren sind. Mich hat das Land sehr begeistert und es war sicher nicht das letzte Mal, dass ich in Holland war.



Windesheim

Die Hochschule Windesheim ist sehr modern und mit 20.300 Studenten eine der größten Hochschule in den Niederlanden. Die Hochschule bietet für jede Fakultät ein eigenes Gebäude. An warmen Tagen, bietet die große Grünfläche eine Verschnaufpause im Freien. Zusätzlich gibt es ein zahlreiches Sportangebot, die Hochschule verfügt über ein Fitnessstudio und eine Schwimmhalle. Außerdem gibt es zwei Mensen und eine hochschuleigene Bar.

Ich war im Programm „International Business Studies“, für das folgende Fächer vorgeschrieben waren: Project 1, Project 2, Business Skills, Intermediate/Advanced Business English, Global Trends and Issues, Sustainability Marketing, Cross Cultural Management, Windesheim and the Netherlands und Dutch language Introduction. Ich fand glücklicherweise für jedes Fach in Holland ein passendes Fach in Nordhausen, so dass mein Learning Agreement abgesegnet wurde.

Die Professoren an der Hochschule Windesheim sind alle sehr offen und locker und zu jeder Zeit hilfsbereit. Die Lehrveranstaltungen unterscheiden sich insofern, dass viel mehr Praxis, zum Beispiel Präsentationen und Projekte von den Studenten gefordert werden. Anfangs war das eine Umstellung aber mit der Zeit gewöhnt man sich dran und lernt es sogar zu schätzen. Mir hat das Semester in der Hinsicht sehr viel weitergeholfen, ich habe gelernt, besser mit dem Zeitmanagement umzugehen, mehr Verantwortung zu übernehmen und mich sicherer bei Präsentationen und größeren Projekten zu fühlen.



Resumée

Zusammenfassend kann ich sagen, dass Zwolle eine wunderbare, bereichernde und nicht wegzudenkende Zeit für mich ist. Ich hatte so viele, tolle Momente, habe viele Menschen aus aller Welt kennengelernt und neue Freundschaften geknüpft. Ich habe verschiedene Kulturen kennengelernt, zum einen die niederländische Kultur und zum anderen Kulturen von den anderen Erasmusstudenten. Ich habe viele Städte in Holland besichtigt und jede Stadt hat ihr eigenes Flair. Da mein Bruder in Holland lebt, bin ich vorher schon öfters dort gewesen aber selber in Holland zu leben gibt einem nochmal eine ganz andere Sicht auf die Dinge, man erlebt richtig den Alltag und die Lebensart der Holländer und davon war ich sehr begeistert und habe viel davon nach Hause genommen. Ich nehme von dem Auslandssemester eine Menge wunderbarer Erinnerungen und Erfahrungen mit und habe mir durch das praxisnahe System in der Uni viele neue Lernmethoden angeeignet, die mir in der Zukunft sicher weiterhelfen werden. Ich bin mir sicher, dass das nicht mein letztes Mal in Zwolle war und ich freue mich jetzt schon auf das nächste Mal. Ich kann es nur jedem empfehlen!